

# Neue Grabeskirche

Bickendorf (pm). Was geschieht mit einer Kirche, die nicht mehr gebraucht wird? Vor dieser Frage stand der Gemeindeverband Zu den Heiligen Rochus, Dreikönigen und Bartholomäus im Hinblick auf die Kirche St. Bartholomäus. Das Gotteshaus wird voraussichtlich Ende Januar 2014 die erste Grabeskirche im Erzbistum Köln, das heißt, eine letzte Ruhestätte für etwa 2.000 Urnen. Pfarrer Klaus Kugler möchte St. Bartholomäus zu einem besonderen Ort der Begegnung, der Andacht und der Stille machen. Das Projekt läuft bereits seit sechseinhalb Jahren. Drei Gemeindemitglieder - Monika Krings, Kommunionhelferin und Katechetin Jutta Schäfermolte und Pfarrgemeinderatsmitglied Thomas Oxé, bisher ehrenamtlich für den Schwerpunkt Senioren- und Hospizarbeit engagiert - absolvierten gerade eine Fortbildung zum Ehrenamtsmanager. Sie sollen im Hinblick auf die kommende, seelsorgerische Aufgabe ein neues Ehrenamt



■ Mit Gemeindepfarrer Klaus Kugler (2.v.r.) werden drei Ehrenamtsmanager die Mitglieder des „Ich bin da“-Teams in der Grabeskirche St. Bartholomäus betreuen (v.l.): Thomas Oxé, Monika Krings und Jutta Schäfermolte. Foto: Mielke

etablieren: „Ich bin da“, einen „Empfangsdienst“ für die Besucher der Grabeskirche, die täglich von 10 bis 17 Uhr geöffnet sein wird. Die Hauptaufgabe der Ehrenamtler besteht zunächst in der Gewährleistung der Öffnungszeiten, so dass die Kirche nie unbewacht bleibt. Darüber hinaus sollen

sie zuhören können und erste Ansprechpartner sein.

Wer sich vorstellen kann, trauernden Menschen Zeit zu schenken, kann sich unter Telefon 0221/ 9565200 oder per Mail an [pfarrbuero@kath-kirche-in-bios.de](mailto:pfarrbuero@kath-kirche-in-bios.de) beim Pfarrbüro melden. Mehr Infos unter [www.grabeskirchekoeln.de](http://www.grabeskirchekoeln.de)